



CASE STUDY

Zentrale Verwaltung bringt Vorteile AUCH AUF DEN ZWEITEN BLICK EINE GUTE WAHL

Unterschiedliche und teilweise veraltete Telefonanlagen an den einzelnen Standorten führten dazu, dass die Verwaltung der Anlagen sowie die Bedienung für die Mitarbeitenden der Filialen umständlich wurde. Während des ersten Covid-19 Lockdowns war außerdem die Umleitung der Telefonate über Telefonanlagen nicht überall möglich.

Nach dem Totalausfall einer Anlage wurde es daher höchste Zeit für Forster United Optics, die Kommunikationslösung des Unternehmens zu modernisieren und auf einen aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Über Forster United Optics

FORSTER Optik wurde 1953 von Leopold Forster in Gmünd gegründet. Der Betriebsgründer bot bereits in den siebziger Jahren die damals noch äußerst „junge“ Kontaktlinse an und sein Pioniergeist führte bald zum Aufbau eines mehrere Standorte umfassenden Fachoptikerbetriebes.

Zurzeit findet man FORSTER UNITED OPTICS an 9 Standorten in Niederösterreich und mit einer Filiale in Oberösterreich.

FORSTER ist seit 2008 Teil der UNITED OPTICS Gruppe, die als österreichweite Dachmarke mit mehr als 90 Geschäften für hohe Qualität und besten Service mit guten Preisen steht.

Mit Unterstützung der BSO EDV- und Betriebsberatung GmbH aus St. Pölten begann daher im Jänner 2021 nach dem Einholen von Vergleichsangeboten die Umstellung der ersten Filiale auf STARFACE.

Gut geplante stufenweise Implementierung

Entscheidend für die reibungslose, stufenweise Implementierung waren gründliche Vorbereitungen im Vorfeld, die auch die Anbindung des Lift-Notrufs, der Alarmanlagen sowie die Konfiguration der gesamten Anlage vor dem Go-live inkludierten. Dadurch konnte der Terminplan eingehalten werden und die Umstellungen durch den STARFACE Partner BSO ohne eine einzige Stunde Ausfall erfolgen.

Obwohl die Mitarbeitenden in den Standorten unterschiedliche Systeme gewohnt waren, stellten sich die Mitarbeitenden bereits nach kurzer Zeit auf STARFACE ein. Ein Wechsel der Lehrlinge zwischen den Filialen ist durch das einheitliche System einfacher möglich.

Durch die Standardisierung hat sich der interne Support, sowie der Wartungs- und Betreuungsaufwand stark vereinfacht. Rufumleitungen, Mailboxen, Telefonbücher und ähnliches sind einfach durch Forster United Optics konfigurierbar. Die Telefonate zwischen den Filialen sind generell kostenlos und auch das Erreichen der anderen Standorte über eine Kurzwahl, war eine willkommene neue Funktion.

Mehr Effizienz, weniger Kosten

Neben den Einsparungen durch eine zentrale Verwaltung der Telefonanlage aller integrierten Standorte spart auch die einfache Konfiguration und Wartung der STARFACE Anlage durch die interne IT-Abteilung Zeit und Geld.

„DAS ZENTRALE SYSTEM BRACHTE UNS UND DEN MITARBEITENDEN NEUEN BEDIENKOMFORT.“

Vera Hauss-Engelmaier,
Forster United Optics



Darüber hinaus können durch die zentrale Telefonanlage interne Gespräche kostenlos geführt werden. Aktuell sind alle 10 Standorte an STARFACE angebunden. Damit telefonieren über 70 Benutzer auf der Anlage. Die Standorte wurden mit Yealink Telefonen sowie einer DECT Lösung von Snom ausgestattet.

Die Investition in die STARFACE-Kommunikationslösung hatte sich nach kurzer Zeit bereits durch den Wegfall der ISDN-Gebühren amortisiert.

Über BSO EDV- und Betriebsberatung GmbH



Der STARFACE Excellence Partner aus St. Pölten bietet bereits seit 2009 VoIP-Lösungen an. Der Full-Service Anbieter ist auch mit eigenem Rechenzentrum ausgestattet

und kümmert sich um Server, Netzwerke, IT-Sicherheit und Business-Software-Lösungen ihrer Kunden.

www.bso.at



STARFACE Österreich | Tel. +43 1 23 500 80 | info@starface.at | www.starface.at

